

Semantic Systems and Services

Siebenter Aufruf zur Einreichung von Projektvorschlägen

Informationstechnologie ist seit Jahrzehnten ein Gebiet ungebrochener technologischer Dynamik und in seiner Doppelrolle als Wirtschaftssektor und generische Technologie von besonderer Bedeutung für Wachstum, Innovation, und Wohlstand. FIT-IT setzt als österreichisches IT-Forschungsprogramm klare technologische Schwerpunkte auf fokussierte Nischen sowie einen funktionalen Schwerpunkt auf die Intensivierung der Beziehung Wissenschaft - Wirtschaft.

FIT-IT Programmlinie Semantic Systems and Services

FIT-IT Semantic Systems verfolgt das Ziel, technologische Voraussetzungen zu schaffen um die Interaktion Mensch – Computer und zwischen Informationssystemen radikal zu vereinfachen, die in vielen Fällen durch das Internet vermittelt wird. Das wirtschaftliche Potenzial ist enorm, es reicht von der Schaffung neuer Arbeitsplätze über die wesentliche Vereinfachung computerunterstützter Geschäftsprozesse bis zur Unterstützung neuartiger Kommunikationsformen von gesellschaftlicher Relevanz. In konzentrierter Zusammenarbeit zwischen Spitzenwissenschaft und innovativer Wirtschaft fördert FIT-IT neue Technologien als Grundlagen zur Entwicklung zukünftiger nutzenbringender Anwendungen von Semantic Systems.

Semantische Systeme und Dienste umfassen eine Reihe innovativer, ineinander greifender Themen aktueller Forschung auf dem Gebiet der Informationstechnologie. Diese Technologien unterstützen neue Formen der Zusammenarbeit zwischen Informationssystemen bzw. neue Netzwerkapplikationen, die nicht bloß auf syntaktisch zusammengefügte Elemente auf der Bedeutung der Information beruhen. Derartige Systeme unterstützen inhaltsorientierte Suche oder erlauben die vereinfachte Zusammenarbeit komplexer webbasierter Dienste. Semantische Technologien werden zunehmend im Zusammenhang mit der Integration von Geschäftsprozessen und der Zusammenarbeit von IT-Systemen unterschiedlicher Architekturen eingesetzt und spielen auch als Basistechnologie von sozialen Netzwerken eine große Rolle.

Schwerpunkt der Ausschreibung

Die siebente Ausschreibung steht für alle Projekte offen, die den Themenbereich semantischer Systeme und Dienste betreffen. Der Themenbereich wird im Leitfaden für Einreicher genauer umrissen. Aktuelle Entwicklungen etwa in den Bereichen Kontext und Adaptivität, Berücksichtigung von Informationsqualität oder der Verarbeitung nicht-propositionaler Information sind nur einige Beispiele für die fortgesetzte Dynamik möglicher Themenstellungen für Projekte. Die EinreicherInnen von Forschungsprojekten werden aufgerufen, Projekte mit deutlicher Folgewirkung einzureichen und die Entwicklung größerer Projektkonsortien (z.B. 4-6 Partner) anzustreben. Ebenso ist die Zusammenarbeit mit Klein- und Mittelbetrieben besonders erwünscht.

Siebenter Aufruf zur Einreichung von Projektvorschlägen

Das Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie startet die siebente Ausschreibung der Programmlinie Semantic Systems and Services im Technologieförderprogramm FIT-IT. Ziel von FIT-IT ist die Entwicklung radikal neuer Informationstechnologie bis zum funktionsnachweisenden Prototyp am Standort Österreich und die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der österreichischen Forschung und Wirtschaft durch Kooperation von Forschung und Industrie. FIT-IT strebt die Aktivierung des österreichischen Kreativitäts- und Forschungspotenzials sowie den Aufbau von einschlägig qualifizierten Forschern an. Zusätzlich fördert FITIT die aktive Abstimmung mit EU-Aktivitäten.

Inhalt

Kooperative Forschungsprojekte mit dem Ziel signifikanter Technologiesprünge (time-to-market 3 bis 8 Jahre), Ausbildungsprojekte / Dissertationsstipendien und Stimulierungsprojekte / Programm begleitende Maßnahmen.

Schwerpunkt

Der Themenrahmen der Programmlinie ist in seiner gesamten Breite angesprochen. Er wird im Leitfaden zur Einreichung genauer umrissen. Willkommen sind auch Projektvorschläge, die interdisziplinäre Fragestellungen an der Schnittstelle zu anderen Programmlinien von FIT-IT betreffen.

Besonders erwünscht ist die Einbindung von KMU in effektive Verwertungsstrategien der erwarteten Projektergebnisse.

Volumen

ca. 2 Mio. EURO

Zielgruppe

Unternehmen, EinzelforscherInnen, wissenschaftliche Institutionen und Forschungsinstitute bzw. deren Rechtsträger, Arbeitsgemeinschaften, sowie Organisationen der gewerblichen Wirtschaft. Privatuniversitäten sind von der Förderung ausgeschlossen.

Einreichfrist

→ **6. September 2010 12 Uhr** einlangend bei:
Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft (FFG)
Bereich Thematische Programme / Empfang 4. Stock
Sensengasse 1
1090 Wien

Projektarten

- 1) Kooperative Forschungsprojekte, welche auf signifikante technologische Innovationen abstellen (time-to-market 3 bis 8 Jahre) und neue Anwendungsfelder erschließen. Ergebnis eines derartigen risikobehafteten mittelfristigen Forschungsvorhabens soll der Funktionsnachweis für die technologische Lösung (z.B. Forschungsprototyp) sein.
- 2) Ausbildungsprojekte / Dissertationsstipendien, die sich mit den Themen der FIT-IT Programmlinie beschäftigen.
- 3) Stimulierungsprojekte und Programm begleitende Maßnahmen, die zum Ziel haben, industrielle Forschung im Sinn der Programmziele zu stimulieren, zumeist in vorgelagerter Weise.
- 4) Konzeptinitiative „Forschung schafft Arbeit“

Auswahlkriterien

Die bei den Ausschreibungen eingereichten Projekte werden durch internationale Fachexperten evaluiert. Zu den wesentlichen Bewertungskriterien gehören:

- Technisch-Wissenschaftliche Qualität des Vorhabens
- Relevanz: Beitrag zu Programmzielen und gesellschaftlichen Zielen
- Eignung der Projektpartner
- Ökonomisches Potenzial und Verwertung

Rechtliche Grundlage

Zur Anwendung kommen die FTE Richtlinien gemäß § 11 Z 1 bis 5 des Forschungs- und Technologieförderungsgesetzes (FTFG) des Bundesministers für Verkehr, Innovation und Technologie in der geltenden Fassung.

Projekteinreichung, Information und Beratung

- Unterlagen zur Einreichung:
Verwenden Sie zur Beschreibung Ihres Projektes das jeweilige Einreichformular für kooperative Forschungsprojekte, Dissertationsstipendien oder Stimulierungsprojekte / Programm begleitende Maßnahmen. Genauere Informationen entnehmen Sie bitte dem Leitfaden für Einreicher. Alle Unterlagen erhalten Sie im Internet oder direkt bei der FFG.

- Form der Einreichung: Elektronisches Einreichsystem eCall: <https://ecall.ffg.at>

- Links zum Programm: www.ffg.at/fit-it fit-it@ffg.at

Mit der Beratung der AntragstellerInnen, Abwicklung der Einreichung und Finanzierungsabwicklung ist die FFG beauftragt.

- Information, Beratung, Einreichung:
Georg Niklfeld,
Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH (FFG)
Sensengasse 1, A-1090 Wien
T 057755-5020, F 057755-95020 M 0664/8569003
www.ffg.at fit-it@ffg.at

- Programmverantwortung FIT-IT:
Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT)
Abteilung für Informations- und industrielle Technologien, Raumfahrt
Leitung: Mag. Michael Wiesmüller
www.bmvit.gv.at